

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 4-837/26-D

- Korrektur -

Zukunft mit Tradition – Wissenschaft gestalten: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) bietet ein breites Fächerspektrum in den Geistes-, Sozial-, Natur- und den medizinischen Wissenschaften. Die älteste und größte Hochschule Sachsen-Anhalts entstand 1817 aus dem Zusammenschluss der Universitäten in Wittenberg (1502) und Halle (1694). Heute hat sie 340 Professoren und 20.000 Studierende. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, im Rahmen des DFG-Graduiertenkollegs „Politik der Aufklärung“ (GRK 2999), ist am Interdisziplinären Zentrum für die Erforschung der Europäischen Aufklärung (IZEA) eine befristete Stelle zum nächstmöglichen Zeitpunkt bis zum 31.03.2029 einer*eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters (m-w-d)

in Teilzeit (65 %) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Arbeitsaufgaben:

- Erarbeiten einer Dissertation im thematischen Spektrum des Graduiertenkollegs.
- Mitwirkung an den Aktivitäten des Graduiertenkollegs.
- Das Forschungs- und Qualifizierungskonzept des Graduiertenkollegs finden Sie hier <https://cloud.uni-halle.de/s/VtL0KaBlcFFB5jY>.

Voraussetzungen:

- Sehr gut abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Staatsexamen oder Äquivalent) in einer der am Graduiertenkolleg beteiligten Fachrichtungen (Anglistik, Amerikanistik, Germanistik, Romanistik, Komparatistik, Geschichte, Kulturgeschichte, Philosophie, Politikwissenschaft)
- Schwerpunkt auf der Erforschung der Kultur Nordafrikas
- Sehr gute Kenntnisse im Bereich der Digital Humanities
- Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit.
- Sehr gute Sprachkenntnisse in deutscher und englischer sowie der arabischen Sprache. Weitere Sprachkompetenzen sind wünschenswert.
- Hohe kommunikative und soziale Kompetenz

Wir bieten:

- Einen offenen, motivierenden, interdisziplinären und internationalen Forschungskontext gemeinsam mit der Möglichkeit, Lehrerfahrung zu sammeln
- Ein strukturiertes Qualifizierungsprogramm für universitäre sowie außeruniversitäre Karrierewege, einschließlich der Option auf ein ein- bis dreimonatiges Praktikum
- 30 Tage Erholungsurlaub im Jahr, zusätzlich arbeitsfrei am 24. und 31. Dezember
- Eine weltoffene, vielfältige und internationale Arbeitsumgebung, die auch als familiengerecht zertifiziert ist (incl. Ferienbetreuung)

Bewerbungsunterlagen:

- Maximal fünfseitiges Exposé des Promotionsprojekts (ergänzt um einen Zeitplan und einen summarischen Überblick über die geplante Gliederung), das eine methodisch reflektierte, im vorgegebenen Zeitraum lös- bare und interdisziplinär anschlussfähige Forschungsfrage im thematischen Rahmen des Graduiertenkollegs entwickelt.
- Motivationsschreiben (mit einem Vorschlag für Thema und Format einer Veranstaltung im Rahmen des Kol- legs – etwa Seminar, Workshop usw.).
- Lebenslauf
- Die letzte fachwissenschaftlich relevante Studienabschlussarbeit
- Kopien der relevanten Zeugnisse
- ggf. Lehr- und Publikationsverzeichnis
- ggf. Arbeitszeugnisse
- Empfehlungsschreiben einer*eines Hochschullehrerin*Hochschullehrers

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eig- nung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Ab- schluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (State- ment of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungs- wesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantra- gung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: [https://www.anererkennung-in-deutsch- land.de/html/de/pro/anererkennungszuschuss.php#](https://www.anererkennung-in-deutsch-land.de/html/de/pro/anererkennungszuschuss.php#).

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Martin Dönike, E-Mail: grk@polight.uni-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 4-837/26-D bis zum 09.02.2026 an die Martin-Lu- ther-Universität Halle-Wittenberg, Graduiertenkolleg „Politik der Aufklärung“, IZEA, Prof. Dr. Elisabeth Décultot, 06099 Halle (Saale). Vorzugsweise senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte per E-Mail (ein PDF-Dokument) unter dem Stichwort „Bewerbungsunterlagen GRK-Doktorandenstelle“ und der Reg.-Nr. 4-837/26-D an: graduiertenkolleg.pda@izea.uni-halle.de.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.